

Frau / Herr

Name

Vorname

Straße / Nr.

Plz / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsjahr

Beruf / Funktion

Institution

Frau / Herr

Name

Vorname

Straße / Nr.

Plz / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsjahr

Beruf / Funktion

Institution

**Tagungsleitung**  
Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

**Tagungsorganisation**  
Doris Brosch, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24  
Email: [brosch@ev-akademie-tutzing.de](mailto:brosch@ev-akademie-tutzing.de) beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 7. Januar 2011.**

**Abmeldung**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 7. Januar 2011 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

| Preise                                    |       |            |
|-------------------------------------------|-------|------------|
| für die gesamte Tagungsdauer:             | €     | Ermäßigung |
| Teilnahmebeitrag für Vorträge             | 55.–  | 27.50      |
| Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) | 43.–  | 21.50      |
| Vollpension                               |       |            |
| – im Einzelzimmer                         | 143.– | 71.50      |
| – im Doppelzimmer                         | 103.– | 51.50      |
| Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung    | 5.–   |            |

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

**Ermäßigung**  
Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

**Schloss Euro**  
Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Kooperationspartner**



**die urbanauten**  
debatten konzepte projekte für öffentliche räume

**Partner**



**anstiftung & ertomis**



Arbeitskreis für  
**gemeinsame Kulturarbeit**  
bayerischer Städte e.V.



**CORSO LEOPOLD**  
VEREIN ZUR BÜRGERCHAFTLICHEN NUTZUNG  
DES ÖFFENTLICHEN RAUMS IN SCHWABING L.V.



Initiative  
Kultur- & Kreativwirtschaft  
der Bundesregierung

**Sponsoren**



GRAPHISOFT



fidor bank ag



**SÜD  
HAUS  
BAU**

**Medienpartner**



ZÜND  
FUNN



BAYERN 2

jetzt.de (angefragt)



muckbook



MÜNCHEN  
ARCHITEKTUR.COM  
by bauurban



MÜNCHEN 852

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

**Verkehrsverbindungen**  
Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Bildnachweis: Matthias Singer  
Tagungsnummer: 26222010

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4  
82327 Tutzing  
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



**INFOPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**

# DIE VERMESSUNG DES URBANEN 3.0

Zwischen realen und virtuellen öffentlichen Räumen

**14. – 16. Januar 2011**

In Kooperation mit:  
die urbanauten, München



Die Vermessung des Urbanen 3.0 / 14.-16.01.2011 / Nr. 2622010 - Anmeldung

☐ Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche:

☐ Übernachtung im Einzelzimmer

☐ (nur begrenzt)

☐ Übernachtung im Zweibetzimmer

☐ (bin ich einverstanden)

☐ Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung:

|            | Vorträge                 |                          | Mahlzeiten               |                          |
|------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|            | Vormittags               | Nachmittags              | Abends                   | Mittagessen / Abendessen |
| 14.01.2011 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15.01.2011 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16.01.2011 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 3,-€)

☐ Ermäßigungsberechtigt / Grund für Ermäßigungsberechtigung

☐ (kein Anspruch auf Einzelzimmer)

☐ Sonstiges / Vegetarische Kost

STIFTUNG SCHLOSS TUTZING

☐ Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € \_\_\_\_\_ zukommen lassen.

☐ Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing  
Postfach 1227  
82324 Tutzing

Bitte  
ausreichend  
freimachen

**Referentinnen und Referenten**  
**Dr.-Ing. Ulrich Berding**, Lehrstuhl für Planungstheorie u. Stadtentwicklung, RWTH Aachen University, DFG-Projekt STARS  
**Benjamin David**, Dipl.-Geograph, Sprecher der urbanauten, München  
**Jürgen Enninger**, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, München  
**Birgit Frank**, Journalistin, Zündfunk/Bayern 2, München  
**Katharina Frosch**, Mit-Gründerin mundraub.org, Berlin  
**Marc Gegenfurtner**, Kulturreferat der LH München, München  
**Dirk von Gehlen**, Redaktionsleiter von jetzt.de, München  
**Gerhard Gross**, Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München  
**Patrick Gruban**, Veranstalter u. Informationsarchitekt, München851/852, München  
**Dr. Ulrike Haerendel**, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing  
**Anja Junghans**, Kulturwissenschaftlerin, die urbanauten, München  
**Thomas Kretschmer**, Journalist, Zündfunk/Bayern 2, München  
**Stephanie Maier**, Autorin, Regisseurin u. Medienkünstlerin, München  
**Michaela Melián**, Künstlerin und Musikerin, Professorin HfBK Hamburg, München  
**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**, Dekan, Philosophisches Seminar der LMU; Präsident der DGPhil, München  
**Dr. Leif Oppermann**, Wiss. Mitarbeiter, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin  
**Dr. Matthias Ottmann**, Südhausbau, München  
**Dr.-Ing. MSUP Juliane Pegels**, Lehrstuhl für Planungstheorie u. Stadtentwicklung, RWTH Aachen University, DFG-Projekt STARS  
**Zara Pfeiffer**, Politikwissenschaftlerin, LMU München u. Kunstuniversität Linz, München  
**Dr. Hanno Rauterberg**, Kunst- und Architekturkritiker der ZEIT in Hamburg  
**Florian Rötzer**, Chefredakteur des Online-Magazins Telepolis.de, München  
**Michael Schels**, „Second Chance“ Auf AEG/ Zentrifuge - Kommunikation, Kunst und Kultur e.V., Nürnberg  
**Dr. Heinz Schütz**, Kunsttheoretiker und Kurator, München  
**Dr. Matthias Strobel**, Direktor KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg, Nürnberg  
**Mirjam Struppek**, Urban Media Research, interactionfield.de, Berlin  
**Prof. Christiane Thalgott**, Stadtbaurätin i.R. LH München, München  
**Richard Wetzel**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin  
**Dr.-Ing. Katharine S. Willis**, Graduiertenschule „Locating Media/ Situierete Medien“ Universität Siegen, Siegen  
**Stefan Zöller**, Dipl.-Geograph, Mitbegründer der urbanauten, München

und vom Tagungsteam der **urbanauten:**  
**Ulrike Bührlen, Sebastian Hüsch, Katharina Lorenzini**

16.30 Uhr Workshops und Foren im Zwischenraum

**Connected Cities.** Medienfassadenfestival 2010  
Mirjam Struppek

**mundraub.org.** Apfelbaum auf 48° 12' 37" nördliche Breite, 11° 56' 25" östliche Länge  
Katharina Frosch

**tweet up your life.** Künstlerischer Ansatz zur Verortung des Privaten in virtuellen sozialen Netzwerken  
Stephanie Maier

**Vernetzungsstrategien der Kultur- und Kreativwirtschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg**  
Dr. Matthias Strobel, Michael Schels, Jürgen Enninger

**Stadt als Spielplatz.** Mobile Mixed Reality Spiele  
Dr. Leif Oppermann, Richard Wetzel

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Debattierclub/ Der besondere Vortrag (öffentlich)  
anlässlich des 10jährigen Bestehens der urbanauten  
Begrüßung: Stefan Zöller

**Urbanität und Ethos**  
Eröffnung: Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin  
Im Anschluss: Offene Debatte mit dem Publikum

Moderation: Thomas Kretschmer  
anschließend Gespräche in den Salons

SONNTAG, 16. JANUAR 2011

09.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.30 Uhr **Digitale Zivilgesellschaft?** Stadtpolitik und -kultur von morgen heute im Netz gestalten  
Dirk von Gehlen  
anschließend Frischluftpause

11.00 Uhr Abschlussdiskussion und Ausblick

**Der öffentliche Zwischenraum.** Ein neues Aktionsfeld für Künstler und Kulturschaffende, Stadtforschung/-planung und Kulturpolitik?  
Prof. Christiane Thalgott, Dr. Ulrich Berding, Dirk von Gehlen, Marc Gegenfurtner, Patrick Gruban, Benjamin David  
Moderation: Dr. Ulrike Haerendel

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Annäherungsversuche

**Echtzeitfreiheit.** Ein neuer „öffentlicher Zwischenraum“  
Benjamin David, Anja Junghans

**„Schöne neue Welt“ zwischen der engen Stadt und den Weiten des Netzes?**  
Kamingespräch mit Prof. Christiane Thalgott, Florian Rötzer, Benjamin David  
Moderation: Birgit Frank  
anschließend Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 15. JANUAR 2011

08.00 Uhr Twitternder Morgenspaziergang  
(Offizieller Hashtag: #winterbadespass)

09.00 Uhr Annäherungsversuche, die Zweite

**Von der Steinzeit zur Echtzeit.**  
Vom Wandel des öffentlichen Lebens  
Dr. Hanno Rauterberg

**Hybride Räume.** Die Koproduktion von Stadträumen im Schnittbereich privater und öffentlicher Aktivitäten  
Dr. Juliane Pegels, Dr. Ulrich Berding

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Erfahrungen im Zwischenraum - Mainstream & Subkultur  
**Kommentar:** Gerhard Gross

**Flashmobs, Foursquare und mediale Fassaden.**  
Locating Media und öffentlicher Raum  
Dr. Katharine S. Willis

**München851/852.** Social Media Nutzer und lokale Kultur-Veranstaltungen  
Patrick Gruban

12.45 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Erfahrungen im Zwischenraum - Kunst & Protest  
**Kommentar:** Dr. Heinz Schütz

**Memory Loops.** Virtuelles Denkmal der Stadt München  
Michaela Melián

**Protest-Maschinen.** Reale Interventionen virtueller Proteste  
Zara Pfeiffer  
anschließend Kaffeepause

# EIN NEUER „ZWISCHENRAUM“?

Der öffentliche Raum der Stadt erlebt gegenwärtig eine Renaissance. E-Mail, SMS, später Blogs, Facebook und Twitter: anders als von Kulturpessimisten prophezeit, haben die neuen Kommunikationsfor(m)en des Internets nicht zu Verfall und Ende öffentlicher Stadträume geführt. Im Gegenteil.

Ließ die industrielle Revolution erst die Stadt mit verdichteter Bebauung, Mobilität und Kommunikation entstehen, setzt die neueste Internet-Revolution à la „Echtzeit, Web 3.0, Smartmobs und Evernet“ darüber eine virtuelle Welt aus sozialen Netzwerken, mobilem Internet und Smartphones und führt möglicherweise zu neuen Freiräumen für urbane Subsistenz und Existenz. Diese „schöne neue Welt“ scheut die europäische Stadt nicht. Sie fordert sie wie das Netz zum Twittern und erobert die öffentlichen Stadträume zeitweise wie im Sturm. Die virtuell erweiterte Stadt muss neu vermessen werden. Das „Internet in der Hosentasche“ wird zum Schlüssel zu einem neuen, bislang kaum entdeckten Raum. Man könnte ihn den „öffentlichen Zwischenraum“ nennen, irgendwo zwischen den – sich zunehmend durchdringenden – realen und virtuellen öffentlichen Räumen. Dieser birgt große Chancen für die Zukunft urbaner Gesellschaften. Vielleicht aber auch Gefahren?

Junge Pioniere stellen, anlässlich des 10jährigen Bestehens des urbanauten-Debattierclubs, ihre Projekte im „Wilden Westen“ an der Schnittstelle zwischen Internet und Großstadt vor. Renommierete Stadtsoziologen und Kulturdenker kommentieren. Wir laden Sie herzlich ein, mit zu debattieren und Blicke in die Zukunft der Stadt zu werfen, gerne auch im Vorfeld im Tagungsblog auf [www.urbanaut.org](http://www.urbanaut.org).

**Dr. Ulrike Haerendel, Petra Schnabel**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Anja Junghans, Ulrike Bührlen, Benjamin David**, die urbanauten, München

Freitag, 14. Januar 2011

15.30 Uhr Anreise ab 13.30 Uhr  
Stehkaffee / Tee

16.00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Ulrike Haerendel / Anja Junghans  
Grußwort: Dr. Matthias Ottmann

16.30 Uhr Erste Blicke/ Kontaktaufnahme

**Die Europäische Stadt 2.0?**  
Wer braucht reale öffentliche Räume in unserer virtuellen Welt?  
Prof. Christiane Thalgott

**Von der Telepolis zur Datacity.**  
Mit dem „Evernet“ verschmelzen virtuelle und reale Stadt  
Florian Rötzer